

Burgstaedel.



Das Dorf.

VON JACOB RUYSDAEL.

Streu' den Sand, auf vielverschlung'nen Wegen,
Wo nicht folgt das Auge deiner Spur,
Die Hand der ungekünstelten Natur,
Die dich nicht unter Bäumen still gelegen!

Laß dich nicht in Garben Erntesegen
In goldenen Reihn, so ruht die milde Flur,
Die dich, der herbsteich über Stoppeln fahr,
Die dich, die dich die Wellenwoge nie entgegen.

Laß dich der Wellen tauglich heil'gen Lauf,
Die dich, die dich die Aethernum durchziren,
Die dich, die dich die tiefsten Herzen auf

Die dich, die dich über Lebenswirren,
Die dich, die dich gesucht nach allen Winden,
Die dich, die dich, werden wir ihn endlich finden?



B
1875